



**BÜRGER
GEMEINDE
CHAM**

B Ü R G E R G E M E I N D E - V E R S A M M L U N G

Protokoll der Versammlung vom 11. Juni 2023, 19.30 Uhr

Pflegezentrum Ennetsee-Cham, Veranstaltungsräume

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 12. Dezember 2023.
2. Verwaltungsbericht / Rechnung 2023.
Bericht und Antrag des Bürgerrats und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Pflegezentrum Ennetsee AG, Information.
4. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden.

BÜRGERKANZLEI

Enikerweg 9, 6330 Cham

041 783 09 84

info@buerger-cham.ch

www.buerger-cham.ch

IBAN

CH18 8145 5000 0900 7810 2

Anwesend sind 81 Personen, davon stimmberechtigt 80. Das absolute Mehr beträgt 41 Stimmen.

Entschuldigt haben sich Regierungsrat Andreas Hostettler, Adrian Lässer

Vorsitz: Bürgerpräsident Jörg Beck

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zum Stimmenzählern werden gewählt: Josef Küng, Bürgerweibel, Claudia Schnyder-Baumgartner, Rüdiger Marquard

Anzahl Stimmberechtigte: 2396, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1708 (gemäss Stimmregister kantonale Steuerverwaltung)

Motionen oder Interpellationen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident **Jörg Beck** begrüsst die Anwesenden zur Bürgergemeinde-Versammlung. Er begrüsst sodann all jene Bürgerinnen und Bürger, die erstmals an der Versammlung teilnehmen. Im Besonderen heisst er Ehrenbürger Josef Huwiler und alt Bürgerpräsident Franz Heggli willkommen. Er würdigt alt Bürgerrat Bruno Besmer, der am 29. Februar 2024 im Alter von 80 Jahren verstarb; die Anwesenden erheben sich zu seinem Gedenken von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage gem. § 72 des Gemeindegesetzes fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1 Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 12. Dezember 2023

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 12. Dezember 2023 wird einstimmig genehmigt, und dem Ersteller, Bürgerschreiber Thomas Gretener, verdankt.

2 Rechnung und Verwaltungsbericht für das Jahr 2023 der Bürgergemeinde

Bürgerpräsident **Jörg Beck** erläutert und kommentiert den Verwaltungsbericht 2023. Der Bürgerrat traf sich 2023 zu 15 Sitzungen, an denen er 251 Geschäfte behandelte, was wiederum einer leichten Zunahme entspricht. J. Beck informiert über den Stand der Sanierung der Liegenschaft Rigistrasse 8, für welche die Bürgergemeinde-Versammlung einen Projektierungskredit bewilligte. Dieses Geschäft geriet ins Stocken, da die Nachbarigentümer mit den Vorstellungen des Bürgerrats betreffend des Näherbaurechts nicht einig sind. Es könnte sein, dass der Bürgerrat auf eine Aufstockung verzichtet.

Die Einbürgerungen beschäftigten den Bürgerrat zeitlich einmal mehr am meisten. Es waren zudem weniger Aufwendungen im Bereich der Sozialaufwendungen zu verzeichnen.

Bürgerin **Brigitte Strickler** erläutert und kommentiert die Rechnung 2023 der Bürgergemeinde. Das Geschäftsjahr 2023 weist bei Aufwendungen von Fr. 744'182.70 und Einnahmen von Fr. 1'075'967.74 einen Ertragsüberschuss von Fr. 331'785.04 auf. Das Budget wies einen solchen von Fr. 212'397.00 aus. Der höhere Ertragsüberschuss ist wiederum vorwiegend entstanden, weil die Ausgaben für die Sozialhilfegelder tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Die Einnahmen für Gebühren für Amtshandlungen sind höher ausgefallen als budgetiert, weil mehr Einbürgerungsgesuche eingegangen und bearbeitet worden sind.

B. Strickler verweist auf die Seiten 5 und 6 der Vorlage, wo die wichtigsten Abweichungen begründet sind:

Konto	Rechnung Budget		Begründung
	2023	2023	
300004	34 295	29 675	Der Bürgerrat wendete mehr zusätzliche Stunden auf. Dies infolge der Zunahme von Einbürgerungsgesuchen und der Vorbereitung für den Projektierungskredit der Sanierung und Dachaufstockung des Mehrfamilienhaus Rigistrasse 8.
301001	26 207	22 425	Durch die Zunahme an Einbürgerungsgesuchen ist der Arbeitsaufwand des Bürgerschreibers angestiegen.
343001	67 329	93 000	Die Kosten für den Ersatz des Lifts im Wirtschaftsgebäude / Ärztehaus sind tiefer ausgefallen als budgetiert.
343002	0	7 000	Der geplante Unterhalt des Bereichs Anlieferung wurde noch nicht ausgeführt.
343005	4 299	0	Im Mehrfamilienhaus Rigistrasse 7 sind mehr Reparatur- und Unterhaltskosten angefallen als budgetiert.
343105	0	3 160	Der budgetierte nicht bauliche Unterhalt im Mehrfamilienhaus Rigistrasse 7 ist tiefer ausgefallen als angenommen.
343106	2 431	6 045	Der budgetierte nicht bauliche Unterhalt im Mehrfamilienhaus Rigistrasse 8 ist tiefer ausgefallen als angenommen.
343906	17 486	9 165	Für das Mehrfamilienhaus Rigistrasse 8 sind Mehrkosten infolge Abklärungen zum Bebauungsplan Herrenmatt angefallen.
344000	7 550	0	Der Wert der 50 Aktien der WWZ AG ist gesunken; dies wird nicht budgetiert.
361210	27 449	40 000	Die Entschädigungen an die Einwohnergemeinde Cham für die Fallführung der wirtschaftlichen Sozialhilfen sowie der Sozialberatungen sind tiefer ausgefallen als budgetiert.
363500	14 137	30 000	Die Kosten für die Verlustscheine der Krankenkassenausstände sind tiefer ausgefallen als erwartet.
363701	92 295	170 000	Es mussten weniger Sozialhilfebeiträge ausbezahlt werden als budgetiert.
363761	119 375	90 000	Es mussten mehr Alimentenbevorschussungsgelder ausbezahlt werden als budgetiert.
421000	94 200	66 000	Die Gebühren für Amtshandlungen sind höher ausgefallen als budgetiert, weil mehr Einbürgerungsgesuche eingegangen und bearbeitet worden sind.
440000	6 011	0	Die Sparkonti werden von den Banken wieder verzinst. Auch konnten Festgelder angelegt und damit ein Zinsertrag von 1.05 % erzielt werden.
463701	68	10 000	Die Kosten für die Verlustscheine der Krankenkassenausstände sind tiefer ausgefallen als erwartet.

Die Rechnungsprüfungskommission behandelte und kontrollierte die Rechnung 2023 an ihrer Sitzung vom 20. März 2024. RPK-Präsidentin **Nicole Werder** verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission und hat keine Einwände anzubringen.

Fragen zur Rechnung gehen nicht ein.

Der Bürgerrat beantragt, den Ertragsüberschuss 2023 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung zu den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre
(Konto 299900)

Fr. 331'785.04

Total Ertragsüberschuss 2023

Fr. 331'785.04

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Die Rechnung 2023 der Bürgergemeinde Cham wird **einstimmig** genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 331'785.04 wird gemäss Antrag des Bürgerrats verwendet.

3 Pflegezentrum Ennetsee Cham, Information

Sibylle Huwiler, Delegierte der Pflegezentrum Ennetsee AG (PFZ), berichtet, das Jahr 2023 sei sehr schwierig gewesen und musste leider mit einem grossen Verlust abschliessen. Das negative Betriebsergebnis ist im Wesentlichen auf die schwierige Situation im Personalwesen zurückzuführen. Der Arbeitsmarkt ist ausgetrocknet und es musste auf teurere Temporärkräfte zurückgegriffen werden. Auch wurden viele Todesfälle verzeichnet, was zu vielen Wechseln führte. Letztlich haben höhere Kosten und tiefere Einnahmen zu diesem unvorteilhaften Ergebnis geführt. Der Verwaltungsrat habe die prekäre Situation jedoch rechtzeitig erkannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Die Situation hat sich glücklicherweise entspannt und seit April 2024 können wieder schwarze Zahlen ausgewiesen werden. Leitung und Verwaltungsrat blicken optimistisch in die Zukunft.

Fragen zu diesem Geschäft gehen keine ein.

Jörg Beck spricht S. Huwiler und dem ganzen Team des Pflegezentrums seinen Dank für die aufopfernde und professionelle Arbeit im Dienste von pflegebedürftigen Mitmenschen aus. Der Bürgerrat sei sich bewusst, wie anspruchsvoll eine gute Führung des Pflegezentrums sei.

4 Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Bürgerrat **Pascal Niffeler** vermittelt einen kurzen Überblick der rechtskräftigen Einbürgerungen zwischen dem 1. September 2023 und dem 31. März 2024:

- Gesuche von Schweizer Personen: 7 Personen erhielten das Chamer Bürgerrecht, verteilt auf 4 Gesuche.
- Gesuche von ausländischen Personen: Es wurden 15 Gesuche von ausländischen Gesuchstellenden behandelt und 32 Personen rechtskräftig eingebürgert. Die meisten Gesuche haben wiederum Personen aus Deutschland gestellt.

Fragen werden zu diesem Geschäft keine gestellt.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Versammlung nimmt von den Ausführungen des Bürgerrats Kenntnis.

Bürgerpräsident **Jörg Beck** gibt einen kurzen Rückblick auf den Jubiläumsanlass vom 4. Mai 2024. Er war ein voller Erfolg. Völlig überwältigt war der Bürgerrat von der grossen Zahl von Anmeldungen: rund 360 Anmeldungen wurden verzeichnet. Allerdings blieben der Veranstaltung rund 60 Personen unentschuldigt fern. Der rund 60 Minuten lang dauernde Rückblick auf die 150-jährige Geschichte der Bürgergemeinde Cham kam bei den Gästen sehr gut an. Der Bürgerrat habe sehr viele positive Reaktionen erhalten. Er dankt Bürgerschreiber Thomas Gretener für die gute Organisation des Anlasses.

Das Jubiläum der Bürgergemeinde soll allen in guter Erinnerung bleiben und deshalb suchte der Bürgerrat nach einem sinnvollen Geschenk: Er fand es in einem Kleinschirm, welcher das Jubiläumslogo der Bürgergemeinde trägt und in den Farben Rot und Weiss daherkommt. Alle Anwesenden erhalten einen Schirm, was mit einem kräftigen Applaus verdankt wird.

Jörg Beck gibt bekannt, dass Bürgerschreiber **Thomas Gretener** nach 33 Jahren im Amt seinen Rücktritt auf Ende 2024 erklärt hat. Der Bürgerpräsident bedauert seine Entscheidung, kann ihn aber nachvollziehen. Die Suche nach einer Nachfolge von Thomas Gretener ist auf guten Wegen.

Auf dem Tisch liegen Gedecke, die von den Bewohnenden des Pflegezentrums liebevoll erstellt wurden; **Jörg Beck** dankt ihnen für diese schöne Geste.

Bürgerpräsident **Jörg Beck** fragt die Versammlung an, ob Anfragen vorliegen oder Fragen aufgetaucht sind. Das ist nicht der Fall und so schliesst er die ordentliche Versammlung um 20.00 Uhr mit dem Hinweis auf die nächste Bürgergemeinde-Versammlung vom 10. Dezember 2024. Er bedankt sich für das in den Bürgerrat gesteckte Vertrauen, wünscht allen einen schönen Sommer und freut sich, die Anwesenden später zum traditionellen Imbiss einzuladen.

Nach den ordentlichen Traktanden führt Bürgerschreiber **Thomas Gretener** mit Ehrenbürger **Josef Huwiler** ein Gespräch zur wechselvollen Geschichte des Chamer Akutspitals, das mit historischen Bildern und Filmen untermalt ist. Begonnen hatte die Chamer Spitalgeschichte mit dem Bau des Asyls, das 1909 eröffnet wurde und gleichermassen Spital, Altersheim und Waisenheim war. Das Asyl lebte und profitierte bis in die 90er Jahre vom Einsatz der Heiligkreuz-Schwesterinnen. Ende der 70er Jahre löste der Zuger Regierungsrat die Diskussion aus, ob es in dem kleinen Kanton vier Akutspitäler braucht. 1988 wurden die Zuger Stimmberechtigten gefragt, welches der beiden Spitäler, die Klinik Liebfrauenhof oder das Akutspital Cham, geschlossen werden soll. Zwar befand das Volk, keines der Spitäler sollte schliessen, aber in der Stichfrage machte das Spital Cham deutlich mehr Stimmen als die Klinik Liebfrauenhof. 1994 beschloss der Zuger Sanitätsrat die Schliessung des Asyls aus feuerpolizeilichen Gründen. Daraufhin entschied sich die Bürgergemeinde für eine Kooperation mit der American-Medical Corporation (AMI). Innert zwei Jahren baute AMI eine neue Klinik und sanierte das Asyl. Kurz vor der Eröffnung 1998 entschied der Zuger Regierungsrat, dass AMI nicht auf die Spitalliste kommt; die Klinik blieb geschlossen und AMI zog sich aus der Schweiz zurück. Als es 1998 zur Fusion zwischen der Klinik Liebfrauenhof und dem Spital Cham kam, war der Weg frei zur Eröffnung der AndreasKlinik.

Den Anwesenden wird das Buch «Vom Asyl zur AndreasKlinik» abgegeben, welches einen vertieften Einblick in die Geschichte des Spital Chams ermöglicht.

Cham, 11. Juni 2024

Der Protokollführer:
Thomas Gretener, Bürgerschreiber